

# Blätter aus St. Georg

Juli 2018 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · [www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



Der Steindamm

**Liebe Leserinnen und Leser,**



der Bürgerverein zu St. Georg existiert seit 138 Jahren. Seit mehreren Jahrzehnten gibt er die „Blätter aus St. Georg“ heraus. Er tut dies in vollständig ehrenamtlicher Arbeit und ohne einen Cent daran zu verdienen, weil er die Bürgerinnen und Bürger St. Georgs über den Stadtteil und die vielen Aktivitäten in St. Georg informieren möchte. Außerdem bezieht er Stellung zu allen wichtigen Stadtteilthemen und versucht das Geschehen zu beeinflussen, was ihm an vielen Stellen auch schon gelungen ist. Der Redaktion der „Blätter aus St. Georg“ danke ich sehr herzlich für ihre großartige Arbeit und unsere lesenswerten Hefte!

1. Vorsitzender Bürgerverein zu St. Georg  
von 1880 e.V.

TITELTHEMA: DER STEINDAMM

## DER STEINDAMM

Was wäre St. Georg ohne seinen Steindamm. Es fehlte das Salz in der Suppe.

Immer wieder wird St. Georg nur mit der Langen Reihe und evtl. noch mit dem Hansaplatz identifiziert. Das war schon früher und ist heute völlig falsch und eine unzulässige Reduzierung!

Einiges haben die Straßen gemeinsam. Sie gehören zu den mit Abstand ältesten Straßen in unserem Stadtteil. Gründerzeitliche Randbebauung findet sich an beiden. Es sind vielbefahrene Durchgangsstraßen und wichtig für die Hamburger Innenstadt. Sie sind in Teilen im Krieg zerstört und danach neu bebaut worden. Sie dienen auf vielfältige Weise der Versorgung der hier wohnenden und



© W. Delasauce Steindamm

arbeitenden Menschen. Aber dann hören die Gemeinsamkeiten auch schon auf.

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)

Sie präsentieren zwei deutlich unterschiedliche Welten. Auf dem Hansaplatz treffen sie aufeinander.

Der Steindamm zerfällt baulich durch die Nachkriegsarchitektur in einen deutlich unterschiedenen östlichen und eher historisch geprägten westlichen Teil. Während die Lange Reihe immer teurer wurde und sich immer einseitiger zur Mode- und Gastronomie entwickelte, blieb der Steindamm megabunt. Hier mischen sich Kultur, Religion, einfache und gehobene Hotellerie, Büros, orientalische Gastronomie, Dönerbistros, Hochzeitsläden, Pfandleihe, Apotheken, asiatischen Supermärkte, Lebensmitteldiscounter, Polizeiwache. Es begegnen sich viele viele Menschen unterschiedlicher Ethnien, Religionen, sozialer Schichtungen, Alte und Junge, Touristen, Büroangestellte, Studenten der HAW, Migranten unterschiedlicher Farben, Penner und Säufer, bürgerliche Anwohnerinnen und Anwohnern und so weiter.

Um all seine vielen Funktionen erfüllen zu können, soll der Steindamm in seinem östlichen Teil grundlegend umgestaltet werden. Die IG-Steindamm will sich zur Verschönerung einbringen. Es möge gelingen ohne das heutigen Flair zu mindern.

Martin Streb

Titel: Werner Delasauce



LR 88, NR. 267  
01.07. 2018

von  
Danja  
Antonovic

## Einmal drin – immer drin und der Telefonalltag

Seit 2006 lautet meine Adresse nicht mehr „Lange Reihe 88“, aber dank Internet und irgendwelchen speicherwütigen Infoseiten, die alles über mich zu wissen glauben, so meine Schuhgröße, die Farbe meiner Augen oder den Namen meiner Katze, steht es auf diversen Seiten noch immer: Lange Reihe 88. Während ich schon seit zwölf Jahren die himmlische Ruhe der Soester Straße genieße...

Aber nicht nur die Adresse, auch die Telefonnummer macht sich selbstständig. Merkwürdige Anrufe sind zu verzeichnen, mittlerweile habe ich mich an sie gewöhnt.

Es klingelt.

„Guten Tag, hier ist Herr Fischer“

„Guten Tag“.

„Ich möchte wissen, ob mein Vater angekommen ist.“

„Nein, Ihr Vater ist nicht angekommen.“

„Liegt mein Vater nicht bei Ihnen?“

„Nein, Ihr Vater liegt nicht bei mir. Warum soll er bei mir liegen?“

„Ist das nicht die Gerichtsmedizin?“

„Nein, das ist ein Privatanschluss.“

„Oh.“

„Auch „oh“.“

„Hab ich mich verwählt?“

„Das wird so sein.“

„Tja. Dann weiß ich noch immer nicht, ob mein Vater in der



Alles da: Im IKEAs Billy Regal ein Siemens Gigaset, daneben ein Tiger im Glas, der doofe Telefongespräche nicht verhindern kann.

© D. Antonovic

Gerichtsmedizin liegt.“

„Unter dieser Nummer werden Sie es auch nicht erfahren.“

„Das ist aber schade.“

„Was ist schade? Dass Sie mich gestört haben oder dass Ihr Vater nicht hier ist.“

„Beides“.

Und so geht es seit Jahren, und immer wieder hat sich einer verwählt und mir die wichtige Frage gestellt ob Mutter/Schwester/

Bruder bei mir angekommen sind. Und so geht es – bis zum nächsten Mal.

Aber, es geht auch anders:

Es klingelt.

„Hallo?“

„Haben Sie einen Tisch für uns?“

„Ja, ich habe einen Tisch.“

„Nur einen Tisch?“

„Ja.“

„Wir sind aber mehrere.“

„Gut.“

„Ein Tisch reicht für uns alle nicht aus.“

„Ich habe aber nur einen Tisch.“

„Wie groß?“

„Für acht Personen.“

„Könnten wir trotzdem diesen Tisch reservieren?“

„Nein“.

„Warum nicht?“

„Weil es mein Esstisch ist.“

„Oh! Ist das kein Restaurant XY?“

„Nein, es ist kein Restaurant XY.“

„Wirklich?“

„Wirklich. Es ist eine Privatwohnung und es ist ein privater Esstisch.“

„Ntschuldigung“

„Kein Problem“.

## IG Steindamm

(Interessengemeinschaft)

Interview mit Wolfgang Schüler  
(Quartiermanager St. Georg)

*Blätter aus St. Georg:* Herr Schüler, wie lange gibt es die IG Steindamm, was will sie und wer steckt dahinter?

*Wolfgang Schüler:* Die IG Steindamm e.V. gibt es seit 2001, sie ist eine Tochter des Bürgervereins.

Amme war Helmut Voigtland und unterstützt wurde er von Herrn K.-H. Ramke, der von Anfang an ein treuer Verbündeter ist.

Der Hintergrund ist die Tatsache, dass es zu der Zeit viele Schwierigkeiten am Steindamm gab. Leerstand, überbordende Prostitution, Drogenkriminalität, Alkohol-krankte.

Nicht zu vergleichen mit den Zuständen heute!

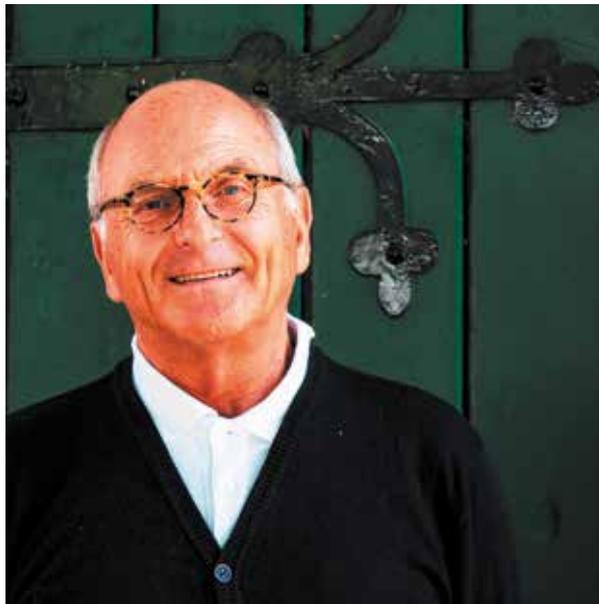
„Verslummung“ drohte.

Da haben sich Grundeigentümer zusammengetan und die IG gegründet, mit dem Ziel den Standort positiv zu beeinflussen.

So ist das heute noch. Inzwischen gibt es die Nachfolgeneration und etliche Gewerbetreibende am Steindamm verstehen langsam, was so eine Vereinigung alles macht und werden aktives Mit-

glied. Ohne die Vielzahl der Verbündeten in Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Kunst, Kultur, religiösen Einrichtungen etc., könnte die Arbeit nicht geschafft werden. Das erfüllt die Mitglieder der IG Steindamm e.V. mit großer Befriedigung und Dankbarkeit.

*Blätter:* Was hat sich aus Ihrer



Wolfgang Schüler

© W. Delasauce

Sicht in dieser langen Zeit am Steindamm verändert? Wie hat er sich entwickelt?

*Wolfgang Schüler:* Der Vorstand hatte und hat immer das Ziel, durch Neuansiedlungen, Qualitätsverbesserungen im Handel, Präsentation der Waren und mit zusätzlichem Angebot Öffnung/Anreize für andere Nationalitäten zu erreichen und den Standort zu verbessern. Allein durch die Beseitigung der Büroleerstände

hat sich eine ganz neue Mitarbeiterschaft am Steindamm etabliert, was großen Einfluss auf das Konsumentenverhalten hat. Damit sind automatisch die Ansprüche auf Qualität der Waren gestiegen, was wiederum von Vorteil für den Handel ist. Allein die Ansiedlung der verschiedenen

Hotels sorgt für steigende Besucherzahlen. Vorreiter war das Arcotel Rubin am Steindamm 63. Das war damals, vor mehr als 10 Jahren, die Initialzündung für den Wandel am Steindamm. Das machte Investoren Mut, das war unser Ziel. Im Arcotel Rubin findet auch seit vielen Jahren unser Jour Fixe statt. Der Hotel Manager, Herr Rainer Müller, lädt uns ein zu Speis und Trank und das seit so vielen Jahren, ein wichtiges Mittel für erfolgreiche Quartiersarbeit! Der Dank ist groß.

Diese Ansiedlung machte den Investoren Mut. Frau Dr. Wimmer, Eigentümerin, war mutig und der Erfolg gibt ihr Recht.

Wenn man den Zahlen glauben darf, so sind täglich mehr als 50.000 Menschen im Quartier, allein die 9.000 Studenten der HAW Hamburg beleben unser Viertel auf besondere Weise. Imbisse, Restaurants und Einzelhandel etc. profitieren ungemein.

Der renovierte letzte Teil des Lohmühlenparkes wird jetzt am 30.6.2018 vor der Hochschule mit einem großen Fest eingeweiht. Alle machen mit! Selbst das Wetter.

Die Instandsetzung ist ebenfalls ein Pfund, mit dem der Steindamm wuchern kann.

*Blätter:* Was plant die IG Steindamm für die Zukunft?

*Wolfgang Schüler:* Das Ziel ist jetzt darauf ausgerichtet, neue Mitglieder zu werben, um den Steindamm in die Zukunft zu führen. Aber wichtigstes Ziel ist die Etablierung des BID Steindamm.

Wir warten auf die Veröffentlichung der Gesetzesnovelle um dann loszulegen. Inhalt des BID's wird Sauberkeit am Steindamm sein und erweitertes Quartier-Management.

Jetzt kommt aber erst einmal die lang ersehnte Renovierung des Steindammes, die sich bis Ende 2019 hinziehen wird, aber dann!!!!

*Blätter:* Herr Schüler, wir danken für das Gespräch!

## Altes Hansatheater

Ein Gespräch mit dem neuen Besitzer

*Blätter:* Herr Schommartz, Sie haben Anfang Mai gemeinsam mit Ihrem Bruder im Rahmen einer Zwangsversteigerung das HANSA-Theater und einige Gebäude im Zusammenhang damit erworben. Was haben Sie mit

dem HANSA-Theater vor? Wird es das Theater weiterhin geben?



*Max Schommartz:* Das HANSA-Theater ist eine Hamburger Institution! Wir werden kurzfristig mit den jetzigen Betreibern, Thomas Collien und Ulrich Waller, ein Gespräch führen. Zielsetzung muss sein, dass der seit 2009 erfolgreich von beiden geleitete Theater-Betrieb weitergeht. Parallel prüfen wir die baulichen Voraussetzungen, z.B. Denkmalschutz und Brandschutz.



Max Schommartz

Wir würden uns freuen, wenn wir in den Dialog über die Zukunft des Theaters auch die drei Schwestern wieder einbinden können, die das Theater jahrelang betrieben und letztendlich zwangsversteigert

haben. Hier haben wir ein Gesprächsangebot unterbreitet.

*Blätter:* Das Theater gehört zu einem denkmalgeschützten Gebäudeensemble. Was wird aus diesen Gebäuden werden? Wird sich die Belegung verändern? Gehören auch Wohnungen dazu?

*Schommartz:* Wir möchten in die Gebäude investieren. Die Substanz der Gebäude muss dringend angegangen werden. Derzeit verschaffen wir uns einen Überblick über die bestehenden Miet- und Nutzungsverhältnisse, leider werden solche Unterlagen bei einem Erwerb aus einer Zwangsversteigerung alles andere als vollständig und geordnet übergeben. Das Amtsgericht unterstützt derzeit dabei, hier Vollständigkeit herzustellen.

*Blätter:* In welchem zeitlichen Rahmen wird es Veränderungen geben?

*Schommartz:* Wir gehen davon aus, dass wir in ca. 12 Monaten sagen können, wo die Reise hingeht. Dann liegen uns auch alle Erkenntnisse zur Gebäudesubstanz vor.

Aber klar: Das Theater bleibt!

*Blätter:* Sie haben viel Geld für einen Gebäudekomplex in St.Georg bezahlt. Wie sehen

Sie die Zukunft des Stadtteils St. Georg?

*Schommartz:* In zwei Worten: Sehr positiv!

St. Georg hat durch die vielfältige Bevölkerung, die Stadt- und Alsternähe und die z.T. historische Bausubstanz eine hohe Lebensqualität. Im Bereich des Steindamms wird es in den kommenden Jahren darum gehen, die Gebäudesubstanzen und den Mix der Ladengeschäfte zu verbessern. Die Soziale Erhaltungsverordnung wird die Bewohner vor hohen Mieterhöhungen schützen.

*Blätter:* Herr Schommartz, vielen Dank für das Gespräch!

## **Lösung für unsere Domschule – die Hamburger Schulgenossenschaft im Gespräch**

Unter diesem Titel fand am 25. Juni im IFZ eine Veranstaltung statt, in der Christian Bernzen, einer der Initiatoren der Hamburger Schulgenossenschaft, über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem Erzbistum Hamburg berichtete. Auf Einladung der SPD St. Georg diskutierte Bernzen mit interessierten Eltern, Lehrern und Bürgern aus dem Stadtteil über die Zukunftsaussichten für die Domschule St. Marien.

Die Idee der Hamburger Schulgenossenschaft war entstanden aus der Ankündigung des



Christian Bernzen

Erzbistums Hamburg, aus Gründen einer selbsterklärten Überschuldung 8 der bisher 21 katholischen Schulen schließen zu wollen. Hierzu zählt auch die Grund- und Stadtteilschule in der Schmilinskystraße.

Für die Initiative ist die Schließung dieser Schulen, insbesondere wegen ihrer großen Integrationsleistung, keine Option. Und so hat sie in den letzten



Wochen ein Konzept erarbeitet und nun vorgelegt, wie in einem Piloten einige der katholischen Schulstandorte in ihre Trägerschaft überführt und langfristig wirtschaftlich und pädagogisch gesichert werden können. Die Verhandlungen mit den Gremien des Erzbistums hierüber halten an, zu Redaktionsschluss war keine abschließende Haltung der Diözese absehbar.

Zwei Aspekte sind jedoch bemerkenswert. Zum einen der konsequent demokratische Gedanke einer Genossenschaft als Schulträger, bei dem die Mitglieder – nach dem Willen der Initiatoren auch Schülerinnen und Schüler – aktiv über die Geschicke ihrer Schule bestimmen können. Und zum anderen der feste Wille, mittelfristig alle 21 Schulen in die Genossenschaft übernehmen zu wollen – damit auch die Domschule in St. Georg.

Oliver Sträter

## Drei Theater am Steindamm

Ein politisches Kabarett, ein Kino und ein Varietetheater mischen sich am Steindamm in das bunte Leben dieser kontrastreichen Meile. Sie geben der Straße eine unverzichtbare kulturelle Facette. Alle drei haben Zuschauerräume, die begeistern können. Sie sind absolut denkmalwürdig.

Das älteste Haus ist das **Hansa-Theater**. Es gilt sogar als das älteste und wohl auch bekannteste Varieté Deutschlands.

Der 1878 erbaute Concert-Saal



wurde von einem Vorfahr der Familie Grell bereits 1894 in ein Varieté mit Gastronomie umgewandelt. Die Familie Grell blieb bis zur diesjährigen Zwangsversteigerung Eigentümer und bis Ende 2001 Betreiber des Hauses. Das Motto „Nie im Fernsehen- unsere Stars gibt's nur hier!“ ist noch im Ohr. Er galt für all' die Jahre. Weltberühmte Künstler traten und treten seit Januar 2009 wieder auf. Eine ellenlange Liste findet sich in den Annalen. Mit darunter ist auch der St. Georger Jung Hans Albers. Der 1953 nach der Kriegszerstörung geschaffene

Saal ist bis heute unverändert geblieben und in diesem Jahr zu Recht auf Forderung, auch des Bürgervereins, unter Denkmalschutz gestellt worden. Die neuen Besitzer haben öffentlich zugesagt, das Theater zu erhalten und die jetzigen Veranstalter weiterhin wirken zu lassen.

Das **Savoy-Filmtheater** hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Der Tiefpunkt war der Missbrauch als Schnäppchen Markt. Aber der Reihe nach.



Erbaut ca. 1953 im Zuge des Wiederaufbaus am Steindamm, wurde das Kino 1957 als Teil eines Hotels eröffnet. Beides gibt es noch heute. Schon damals wurden neben aktuellen Filmen und großen Kinohits Klassiker in ihrer Originalsprache gezeigt. Der wunderbare Kinosaal wurde in den 70-igern in fünf kleine Schachtelkinos zerschlagen. Die riesige Breitwand mit den Maßen von 8X18 m plus 70mm Projektor konnten nicht genutzt werden. von 1998 bis 2003 entwickelte sich das Savoy zu einem Spartenkino für Indische und

türkische Filme. Nach 5 Jahren Kinopause zog 2008-2011 das Metropolis Programmkino ein.



Nach dessen Wiederherstellung an der Dammtorstraße konnte das alte Ambiente des Savoy mit Modernisierungen für die Bequemlichkeit und mit einem geräumigen Foyer mit Bar in alter Pracht erneut eröffnen. Sein Alleinstellungsmerkmal als Spielort für Filme im Original



### Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Konfirmation/Kommunion
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

**Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!**

Restaurant St. Raphael  
im Best Western Plus Hotel St. Raphael  
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg  
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33  
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de

hat zur seiner Attraktivität entscheidend beigetragen. Eine ganz andere Ausstrahlung hat das **Politt-Theater**, vor dem sich seit 2003 allabendlich Menschen drängeln.

Sie begeistern sich am Programm



© W. Delasauce

aus politischem Kabarett, Kleinkunst, Lesungen, Theater und sogar Konzerten. Alles frische, frische und kritische Beiträge zu Politik und Gesellschaft. Von 1953 bis 1960 besuchten junge und alte Wirtschaftswunderhamburger das Kino Camera. Es wurde danach in Cinema umgetauft und in seine heutige Form gebracht, wenn auch mit einer etwas anderen Farbgebung. 1984 gab es mit dem Namen „Neues Cinema“ einen Wiederanfang als anspruchsvolles Kino. Dann Stillstand und Leere bis Lisa Politt mit Günter Schmidt – bekannt als „Herrchens Frauchen“ es wagten mit leichter Unterstützung des Schauspielhauses das Theater erneut zu renovieren. Sie nannten das freie, privat finanzierte Theater „Politt-Büro“. Von Anfang an etablierte es sich zu einem Kult-Kabarett, nicht nur n St. Georg, sondern in ganz Hamburg. Darüber hinaus

hat es Freunde und Liebhaber des abwechslungsreichen, spannenden und immer anspruchsvollen Programms gefunden.

Martin Streb

## ParkSport im Lohmühlenpark

Bewegung, Sport und Spiel draußen erfreut sich immer größerer Beliebtheit und Hamburg bietet mit seinen Parks und Grünanlagen hervorragende Voraussetzungen dazu. Ab diesem Jahr gibt es auch im Lohmühlenpark ein ParkSport-Angebot. Seinen Ursprung hatte die Idee und das Konzept im InsePark Wilhelmsburg, wo es dieses Angebot seit 2014 gibt, im Öjendorfer Park seit 2017. Jetzt also auch im Lohmühlenpark. Akteur und Veranstalter ist, wie in allen genannten Parks, der ParkSportInsel e.V., der sich für Sport und Bewegung draußen, Begegnung im Quartier sowie Gesundheitsförderung engagiert. Dafür braucht es Kooperationspartner. Unterstützer im Lohmühlenpark ist die Securvita Krankenkasse, Partner des



Bezirks Hamburg-Mitte. ParkSport im Lohmühlenpark bedeutet im Einzelnen: Jeden Samstag von Mai bis Oktober

stehen in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr qualifizierte ParkSportPiloten mit Sport- und Spielmaterialien bereit und geben Tipps und Anleitungen für verschiedenste Spielangebote. Diese reichen von Crossboccia, Boule und Wikingerschach über Tischtennis, Disc Golf und Ultimate-Frisbeebis hin zu Fußball, Basketball und Beachvolleyball. Die Angebote sind kostenfrei. Standort: In der Nähe der Beachanlage beim Café Oase und je nach Besucherfrequenz auch auf dem HAW-Campus. Herzlich eingeladen sind alle Bewegungsbegeisterte, die einen aktiven Samstag-Nachmittag erleben wollen. Einfach kommen und mitmachen!

Martin Streb



## Zuhause bestens betreut

### Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

### KONTAKT VOR ORT IN ST. GEORG:

Hartwig-Hesse-Stiftung  
Alexanderstraße 29  
20099 Hamburg  
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26  
www.hartwig-hesse-stiftung.de

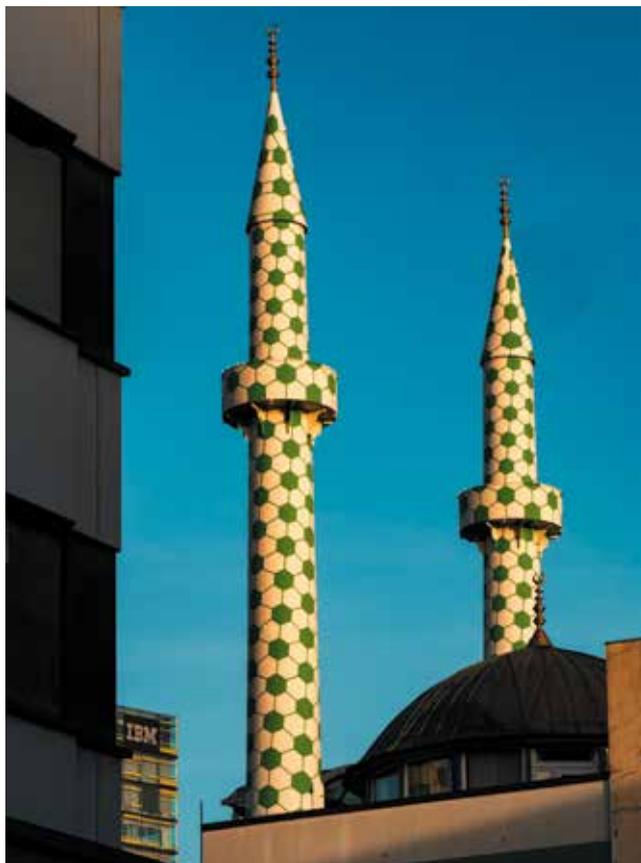
Ambulanter Pflegedienst

**HARTWIG HESSE**  
STIFTUNG

*Gepflegt leben*

## Centrum Moschee und der Steindamm

Jeder Stadtteil hat seinen eigenen Charakter, sein eigenes Flair und eine eigene Seele. Diese Seele wird zum einen bestimmt von den Menschen, die sie mit Leben



Centrum Moschee

© W. Delasauce

füllen, zum anderen von der Architektur und dem Stadtbild. Vor über 40 Jahren wurde das alte Hammonia-Bad in der Böckmannstraße zu einer

Moschee – Centrum Moschee. Schon damals wurden solche Projekte aus Spendengeldern finanziert. Unsere Großeltern, die diese Moschee gegründet haben, wären stolz, wenn sie sehen könnten, dass diese Moschee nun ein fester Bestandteil des Stadtbildes von Hamburg ist. Die einzigartigen Minarette mit

den grünen Wabenmustern, die von dem Künstler Boran Burchardt speziell verziert wurden, machen die Moschee sogar zu einem weltweit einzigartigen Kunstobjekt, das im Herzen unserer Hansestadt beheimatet ist. Während die - hauptsächlich ehrenamtlichen - Aktivitäten in den ersten Jahren vor allem auf die Erfüllung der allgemeinen Bedürfnisse der neu nach Deutschland gekommenen Muslime fokussiert waren, ist die Moschee nun darüber hinaus eine multikulturelle Begegnungsstätte.

Besonders fruchtbar ist die tolle Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen im Stadtteil und das Zusammenreffen mit vielen Menschen,

wie etwa bei den täglichen Moscheeführungen, wo Mitbürger, Schulklassen, Touristen und andere Gruppen die Moschee besuchen - über 4.500 Personen im Jahr 2017. Wir freuen uns immer auf neue Bekanntschaften und würden uns freuen, wenn Sie uns auch besuchen und mit neuen Ideen inspirieren.

Centrum Moschee

## Der Steindamm hat einen BID bitter nötig!

Während Grundeigentümer und Geschäftsinhaber am Steindamm Geschäfte machen, haben die Anwohnerinnen und Anwohner häufig das Nachsehen. Sie leiden unter dem herausgestellten oder herumfliegenden Müll und dem schlechten Image ihrer Straße.



**Apotheke  
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und  
Kompetenz  
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne!      Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblistert

Länge Reihe 39  
20099 Hamburg      Tel. 040 / 24 50 44  
oder gerne auch per E-Mail:  
info@apo-zum-ritter.de

Deshalb ist es nur fair, wenn die Grundeigentümer (und über die Miete auch die Geschäftsinhaber) etwas für die Aufwertung des Steindammes zahlen müssen. In einem BID (Business Improvement District) müssen dies per Gesetz alle Grundeigentümer machen, es gibt dann keine „Trittbrettfahrer“. Deshalb ist ein „BID Steindamm“ für die Anwohnerinnen und Anwohner eine gute Idee! Und es ist auch keineswegs so, dass dadurch die Straße „privatisiert“ wird. Zwar müssen die privaten und städtischen Grundeigentümer zahlen, aber was auf der Straße genehmigt wird, entscheiden weiterhin das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Kommunalpolitik. Ob dort ein Papierkorb aufgestellt oder ein Straßenfest genehmigt wird, da ändert sich im Genehmigungsverfahren nichts. Ziel des BID's wäre mehr Sauberkeit durch intensivere, zusätzliche Reinigungen und eine Image-Aufwertung u.a. über soziale Medien. Das kann dem Steindamm nur nützen, er hat es bitter nötig! Wenn die rechtlichen Möglichkeiten geschaffen worden sind (siehe Interview mit dem Quartiermanager Wolfgang Schüler), dann befürwortet der Bürgerverein zu St.Georg einen BID Steindamm ausdrücklich!

Markus Schreiber

## Jour Fixe am Steindamm

St. Georg ist ein sehr organisierter Stadtteil. Fast jeden Tag treffen sich im Stadtteil irgendwelche Gruppen, um sich zu beraten. Dazu gehören die Vorstände von Vereinen und Parteien, oder z.B. die sozialen Einrichtungen in der SoPi.

Ein Treffpunkt ganz anderer Art ist der monatliche „Jour-Fixe“, zu dem der Quartiersmanager der IG-Steindamm, Wolfgang Schüler, und das Arcotel Rubin jeden Monat einladen. Bei Bier, Wein und Fingerfood wird genetztwerkert was das Zeug hält.



Ursprung dieser Versammlung war die erfolgreiche Vermittlung eines Hotelstandortes durch Quartiersmanager Schüler an die Investorenfamilie Wimmer. Vorher hatte hier die etwas heruntergekommene Zentrale der Scientology-Bewegung gelegen.

Als das Hotel 2007 eröffnet wurde, beschlossen das Hotelmanagement und Wolfgang Schüler die erfolgreiche Vernetzung fortzusetzen und

einen Treffpunkt für Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik zu schaffen.

*„Idee dahinter war ein gemeinsames Netzwerk auszubauen und Menschen in unser Quartier, das damals noch „verrufen“ war, zu locken, so Schüler.*

Dieser „Jour Fixe“ findet nun seit mehr als 10 Jahren an jedem letzten Donnerstag im Arcotel Rubin am Steindamm statt. Viele kommen regelmäßig, manche gelegentlich, oder wenn sie ein besonderes Anliegen haben. Es werden Kontakte geknüpft, oder Mitstreiter für eine Idee gesucht. Viele neue Ideen haben ihren Ursprung in diesem Kreis genommen. Nicht alle wurden umgesetzt, aber um Leute kennenzulernen und sich auszutauschen ist das monatliche Treffen immer gut.

Christoph Korndörfer

## Freitagmittag

An keinem Tag in der Woche ist auf dem Steindamm, insbesondere bei den Geschäften mit Obst- und Gemüseangeboten, ein so großer Andrang. Der Grund hierfür ist das Freitagsgebet in den Moscheen, denn jeder gläubige Muslim muss zum Freitagsgebet gehen. Dies entspricht in etwa dem

sonntäglichen Kirchgang bei den Christen. Viele Muslime kommen zu diesem Gebet auch aus den angrenzenden Nachbargebieten rund um Hamburg und St. Georg.



Einen Parkplatz zu finden im Bereich der Moscheen rund um den Steindamm ist fast unmöglich, und so wird einfach in der zweiten Reihe geparkt. Denn die Besucher, die aus anderen Hamburger Stadtteilen oder aus der Umgebung kommen, verbinden den Besuch in der Moschee mit dem Einkauf von Lebensmitteln, besonders von Obst und Gemüse, aber auch von Fleisch und Fisch. Auf dem Steindamm und in den Nebenstraßen gibt es die Möglichkeiten, das zu kaufen, was es in den Heimatgemeinden nicht gibt. So ist am Freitag in der Mittagszeit immer ein dichtes Gedränge in den großen und kleinen Geschäften.

Mit dem Ende des Ramadans wird der Erste Tag nach der Fastenzeit gefeiert. Der Andrang am Steindamm ist dann noch größer. An diesem Feiertag kommen noch mehr Menschen hierher, fast alle in festlicher Kleidung. Die Kinder sind neu eingekleidet und stolz und fröhlich zeigen sie sich in ihrem neuen Outfit. Für sie giebt es an diesem Tag viel Süßigkeiten, und so wird dieser Tag „Zuckerfest“ genannt. In ca. 354 Tagen (entscheidend ist hier kein Kalender, sondern die exakte Beobachtung des Mondes) wird wieder Ramadan gefeiert und nach dem letzten Fastenbrechen werden wieder viele Muslime nach St. Georg kommen und wie an jedem Freitag hier einkaufen. Dann ist das Gedränge wieder besonders groß.

H. Johanna Schirmer

## L'Amira

die feine syrische Küche

Der Orient lebt auf dem Steindamm, so das Restaurant L'Amira, zu deutsch: ‚die Prinzessin‘, Steindamm 58! Seit 3 Jahren existiert das L'Amira, am Anfang war es jedoch ein kleines Restaurant mit bei gutem Wetter weiteren Tischen auf dem Bürgersteig. Seit 1 Jahr erscheint das L'Amira nach erheblicher Renovierung und zusätzlichem Anbau aus insgesamt drei weiteren Restauranträumen, die sehr stilvoll und gemütlich ausgestattet sind. Schon beim Betreten des Restaurants fällt der Blick unweigerlich auf die prachtvoll farblich dezent gemusterten Kacheln, welche das syrische Ambiente noch vertiefen. Die verlockenden Düfte der traditionell vielfältig und typisch syrischen Speisen lassen die Wahl der Bestellung dementsprechend schwer fallen. Die Bedienung nimmt sehr freundlich die Bestellungen entgegen und erfüllt

*Schmilinskyst. 6  
20099 Hamburg*

*Tel.: 24 39 08*

*www.fahrradladen-st-georg.de*



# Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

## Unser Rat zählt.

☎ 879 79-0

Beim Strohhouse 20 · 20097 Hamburg  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)



TAGESPFLEGE ST. GEORG

## TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- an 1 bis 5 Tagen in der Woche

### Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH  
Tel. 040 - 2840 7847 0

[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)



schnell die genannten Wünsche. Vor dem sehr langen, erleuchteten und übersichtlichen Tresen kann der Gast die Zubereitung der vielseitigen Speisen miterleben.



© W. Delasauce

Das Angebot auf der Karte des L'Amira reicht von Frühstück, Mittag, Abend, Spät-Abend sowie jeden Sonntag zum Brunch Buffett mit diversen Getränken. Sehr zu empfehlen sind die sehr schmackhaften Vorspeisenplatten - wie z.B. Mazza, bestehend aus Humus, Taboule, Auberginemus, Mayoran, Minze, Petersilie, gereicht mit selbstgebackenem warmen Fladenbrot (Pita ). Als Hauptgänge werden Speisen von Hähnchen, Lamm und/oder vielerlei vegane Gerichte mit Beilagen wie Reis, Gemüse oder auch Pommes angeboten. Sehr beliebt sind Hähnchenrolle mit Salatgurke und Petersilie - Knoblauchcreme - dazu evtl. selbstgebackenes Brot oder Brötchen. Insgesamt verwenden die Köche über 50 verschiedene

Gewürze! Den krönenden Abschluss eines Essens bietet entweder hausgemachtes Eis, ein Mokka einer arabischen Kaffeespezialität mit Kardamom,

bzw. ein Glas syriscen Tee - ebenfalls mit Kardamom. Zur Auswahl stehen ebenfalls diverse leckere Baklava-Variationen. Nicht zu vergessen sei das Angebot zur Mitnahme der syriscen Speisen, deren Wünsche am Eingang des Restaurants bestellt und sehr freundlich angenommen sowie zügig ausgegeben werden! Vorenthalten möchte ich auf keinen Fall den kleinen Eindruck, den ich im Gespräch mit dieser so freundlichen syriscen Familie erhalten durfte. Anfangs standen mir eine Mutter (mit unendlicher Güte in den Augen) und der Vater (voller Stolz und Geduld) zum Gespräch bereit. Die Familie besteht aus einem Vater, aber auch aus zwei Müttern, sowie 5 Söhnen und 5 Töchtern. Sie alle wurden in Damaskus geboren,

lebten dort insgesamt für ca. 30 Jahre in einem großen Haus friedlich und gemeinsam! Seit ca. 10 Jahren wohnt die Familie - ausser einer Tochter, die in Damaskus verheiratet lebt, in Hamburg. Somit existiert das L'Amira unter der Mitarbeit der gesamten Familie - wobei sich zwei Brüder die ‚Leitung‘ teilen, was ganz offensichtlich hervorragend klappt. Insgesamt sind 25 Mitarbeiter im L'Amira tätig.

Das L'Amira ist unter der Telefon-Nr.: 040/37027926 bzw. im Internet unter: [www.lamira-syrisch.de](http://www.lamira-syrisch.de) zu erreichen.

Maren Knigge

## AKTUELLES:

### Seniorenachmittag 2018



Am 3. Juni fand wieder der traditionelle Seniorenachmittag im großen Festsaal des Hotel Atlantic statt. Wie immer wurde er gemeinsam von Bürgerverein St. Georg und Bezirksamt Hamburg Mitte veranstaltet.

Auch wenn der angestammte Termin im August dieses mal nicht



möglich war- das Atlantic baut um- kamen wieder mehr als 250 Senioren aus dem ganzen Bezirk zu dieser festlichen Veranstaltung. Das Atlantic servierte Kaffee an prächtig gedeckten Tischen. Dazu gab es Kuchen, den die Abgeordneten Johannes Kahrs (SPD) und Farid Müller (Die Grünen) gespendet hatten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten dieses Mal wieder der



Shanty Chor der HHLA und erstmals die Schwestern Demissie von der HipHop Academy Hamburg. Der Bürgerverein dankt allen beteiligten Personen und besonders den Mitarbeitern des Hotels Atlantic für ihre Gastfreundschaft. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Christoph Korndörfer



**St. Georger Notapotheken**

Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr

Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,  
tagesaktuelle Informationen unter

Tel. 0800 00 22 8 33

### Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 · 20099 Hamburg

Telefon 24 53 50

Spätd.: 20.07.18/ Nachtd.: 13.08.18

### Epes-Apotheke

Uta Capellen-Antz e.Kfr.

Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg

Telefon 24 56 64

Spätd.: 03.08.18/ Nachtd.: 27.08.18

### Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg

Telefon 24 50 44

Spätd.: 17.08.18/ Nachtd.: 24.07.18

ANZEIGE

### Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38

20099 Hamburg (St. Georg)

Telephon 040 / 24 77 15

[buchhandlung@dr-wohlers.de](mailto:buchhandlung@dr-wohlers.de)



## Park am Start

Neuer Abschnitt des Lohmühlenparkes eingeweiht.



© M. Schreiber

Am 30. Juni hat unser Stadtteil mit einem großen Fest den neuen Teil des Grünzugs



Falko Droßmann

Wolfgang Flieger

© W. Delasauce

zwischen Steindamm und Berliner Tor nun auch offiziell in Empfang genommen. Viele Initiativen, Organisationen und Vereine - natürlich auch der Bürgerverein - haben hierzu

ein buntes Programm, einen Flohmarkt und unzählige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Familien auf die Beine gestellt.

Bezirksamtsleiter Falko Droßmann und der Kanzler der HAW, Wolfgang Flieger, konnten bei bestem Sommerwetter das rote Band durchschneiden und den „Campus Lohmühlenpark“ übergeben. Zur Realisierung des südlichen Abschnitts hatten Bürgerschaft und

Beteiligten, insbesondere an das Organisationsteam rund



um den Kulturladen und den Quartiersmanager Wolfgang Schüler.

Oliver Sträter

## ZU FRÜH GEFREUT

Der Billigbier-Kiosk Dosdana am Hansaplatz Ecke Stralsunder Straße ist zwar tatsächlich ausgezogen, aber, aber,... Ein paar Meter weiter in der Stralsunder Straße hat er seinen Laden wieder eröffnet. Die Alkoholkranken können sich also weiter kostengünstig „versorgen“. Nun bleibt nur das Warten auf geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen und auf eine Selbstverpflichtung des Kioskbetreibers. Er könnte freiwillig Bier nur noch in Plastikflaschen und nur bis- sagen wir- 20:30 Uhr verkaufen. Die Anwohner würden es ihm danken.

Die Redaktion

# Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat

## **Savoy Filmtheater**

gibt es für € 6,- einen ausgewählten Film in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr  
Mi. 18.07.2018 Madame Aurora und der Duft von Frühling  
Mi. 01.08.2018 Wohne lieber ungewöhnlich  
Mi. 15.08.2018 Der Buchladen der Florence Green

Bis 31.08.2018, jeden Abend um 22:00 Uhr

## **Planten un Blumen**

Wasserlichtkonzerte mit Musik  
Eintritt frei

Bis 25.11.2018

## **Museum für Kunst und Gewerbe**

DELETE. Auswahl und Zensur im Bildjournalismus  
Eine Ausstellung zur 7. Phototriennale  
04.05. bis 30.09.2018  
Art Déco. Grafikdesigner in Paris

Bis 14.10.2018

## **Hamburger Kunsthalle**

**Entfesselte Natur.**  
Das Bild der Katastrophe seit 1600

Vom 22.06. bis 23.09.2018

## **Deichtorhallen**

Charline von Heyl – Snake Eyes  
Asper Jörn – Without Boundaris

Di. 17.07.2018, 15:00 Uhr

## **Kulturladen, Alexanderstrasse 16**

Der Film: Der ganz große Traum  
u.a. mit Daniel Brühl, Burghart Klausner  
u.v.a. Der Eintritt ist frei

Do. 26.07.2018, 16:30 Uhr

## **Stattreisen Hamburg**

Kulinarischer Rundgang durch St. Georg  
Dauer 3 Stunden, Kosten € 38,00 incl.  
vieler herzhafter und süßer Leckereien  
Anmeldung erforderlich  
unter: [www.stattreisen.de](http://www.stattreisen.de)

Sam. 04.08.2018

## **CSD - Parade**

Start um 12:00 Uhr Lange Reihe, Ecke  
Schmilinskystrasse- Ziel Jungfernstieg

Sa. 11.08.2018, 20:30 Uhr

## **Kulturladen, Alexanderstrasse 16**

Joys of Jazz  
Einlass 20.00 Uhr, Eintritt € 8,00

Ab 16.08. bis 26.08.2018

## **Wilhelmsburger Insepark**

Rollstuhlbasketball Weltmeisterschaft  
Info unter: [insepark-hamburg.de](http://insepark-hamburg.de)

Sam. 18.08.2018, 15:00 bis 23:00 Uhr

## **Stadtteilstadt Hohenfelde, Ifflandstrasse**

Das Ludwig: Live Musik, Tanzen, Essen und Trinken, Flohmarkt, Stadtteilrundgang u.v.m.  
Info unter: [facebook.com/das.ludwig.hohenfelde](https://facebook.com/das.ludwig.hohenfelde)

Ab 26.08.2018

## **Ohnsorg – Theater**

Kalenner Deerns

Nächste Vorstellung im September

## **Polittbüro**

Nächste Vorstellung 15.09.2018

## **Deutsches Schauspielhaus NEW HAMBURG FESTIVAL**

## **Bürgerverein St. Georg - regelmäßig:**

Jeden 3. Donnerstag im Monat  
Do. 19.07.2018 um 19:00 Uhr  
Vereinsöffentl. Vorstandssitzung d. Bürgervereins, der Tagungsort ist tel. unter 01601513285 zu erfragen. (ab 21.00 Uhr): Offener Stammtisch, „Traumzeit“ am Hansaplatz

Montags, 17.00 Uhr

Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr

Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum  
Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.**



Name .....

Vorname .....

Geboren am .....

Geboren in .....

Beruf (oder Gewerbe) .....

Telefon .....

E-Mail .....

Straße, Hausnummer .....

Postleitzahl, Ort .....

Datum .....

Unterschrift .....

**Bürgerverein zu St. Georg  
Hansaplatz 7  
20099 Hamburg**

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Menschen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

## Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

[www.bestattungshausmichaelfritzen.de](http://www.bestattungshausmichaelfritzen.de)



PRESSEPOST  
Ein Service der Deutschen Post

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt  
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · PsdG · ZKZ C 4571

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V., Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

#### Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg  
wd-verlag@email.de

#### Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg  
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

#### Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



buergerverein st. georg

#### Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:

IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Erscheinungstermin ist monatlich der 15., bei Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.

#### Kurz vor Schluss:

Es ist geschafft – aus unserem historischen HartwigHesse's Witwen-Stift ist das moderne Hartwig-Hesse-Quartier geworden.

Wir sind zurück in unserem Heimathafen und „taufen“ im Rahmen der Einweihungsfeier unser Hartwig-Hesse-Quartier!

Merken Sie sich daher unsere offizielle Eröffnungsfeier am 29.08.2018 ab 14Uhr vor.

Persönliche Einladungen folgen in den kommenden Wochen.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Event begrüßen zu dürfen

Mit freundlichen Grüßen

Maik Greb, B.A.

Geschäftsführer

Häuser Hamburg  Haueisen  
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | [www.haueisen.de](http://www.haueisen.de) | seit 40 Jahren in St. Georg

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)